

Stellungnahme des Awareness-Teams

Mit Erschrecken und großer Sorge mussten wir auch feststellen, dass das „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“-Schild in den Osterferien beschmiert wurde, auch letztes Wochenende wurde der Schriftzug überklebt, sodass er unkenntlich wurde. Das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ soll Kindern, Jugendlichen und uns Lehrkräften die Möglichkeit bieten, das Klima an der Schule aktiv mitzugestalten, indem wir uns bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. Als an diesem Projekt teilnehmende Schule treten wir für folgende Selbstverpflichtung ein:

„Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe meiner Schule wird, Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.“

Und *„Wenn an meiner Schule Gewalt geschieht, diskriminierende Äußerungen fallen oder diskriminierende Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir gemeinsam Wege finden, zukünftig einander zu achten.“*

Durch die Zeile aus dem Song der Ärzte wird es deutlich: *„Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist, es ist nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.“*

Wir dürfen nicht nur erschüttert und traurig sein, sondern müssen aktiv etwas dagegen tun – auch hier an unserer Schule. Sprecht mit eurer Familie, euren Freunden und Freundinnen darüber, fordert es auch im Unterricht ein, dass ihr Raum habt, über solche Vorkommnisse zu sprechen und gemeinsam zu überlegen, wie wir Rassismus und Diskriminierung im Allgemeinen die Stirn bieten können.

Wer unser öffentliches Bekenntnis als „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“ durchstreicht, ebnet den Weg für zunehmende Menschenfeindlichkeit. Dagegen wenden wir uns mit aller Entschiedenheit.

An der HvF darf so etwas keinen Platz haben.